

Ressort: Politik

Deutsche Rüstungsexporte in die Türkei sind Beihilfe zum Mord an kurdischen Vo

Sevim Dagdelen MDB DIE LINKE

Berlin, 18.01.2018, 07:37 Uhr

GDN - Die Bundesregierung erweist dem Kampf gegen den IS durch Rüstungsexporte an Erdogan und dessen AKP-Regime einen Bärendienst. Der türkische Präsident ist kein Partner im Kampf gegen islamistische Terrorgruppen, sondern deren Förderer.

Deutsche Rüstungsexporte in die Türkei sind Beihilfe zum Mord an kurdischen Volk

“Die türkischen Angriffe im Norden Syriens sind eine völkerrechtswidrige Aggression. Deutschland darf die beabsichtigte Vernichtung der kurdischen Anti-IS-Kräfte nicht unterstützen. Statt im Berliner Innenministerium Vertreter der türkischen Regierung zu hofieren, muss die Bundesregierung diese Aggression verurteilen und die Rüstungsexporte in die Türkei umgehend stoppen“, erklärt Sevim Dagdelen, stellvertretende Vorsitzende und Außenpolitikerin der Fraktion DIE LINKE, angesichts neuer Angriffe der türkischen Armee auf den kurdischen Kanton Afrin in Nordsyrien. Dagdelen weiter: “Die Bundesregierung erweist dem Kampf gegen den IS durch Rüstungsexporte an Erdogan und dessen AKP-Regime einen Bärendienst.

Der türkische Präsident ist kein Partner im Kampf gegen islamistische Terrorgruppen, sondern deren Förderer. Er hat die Türkei zur “szentralen Aktionsplattform” islamistischen Terrors gemacht. Die Pläne von Bundesaußenminister Gabriel über neue Rüstungsdeals mit dem Terror-Paten Erdogan sind ein Schlag ins Gesicht des Widerstandes gegen den IS. Gewinner sind einzig Erdogan und Rüstungsschmieden wie Rheinmetall in Düsseldorf.

Die Bundesregierung muss umgehend alle Waffenexporte in die Türkei stoppen und die dort stationierten Soldaten der Bundeswehr abziehen. Die Weitergabe von Zieldaten aus deutschen AWACS-Aufklärungsmaschinen muss unterbunden werden.“

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-100783/deutsche-ruestungsexporte-in-die-tuerkei-sind-beihilfe-zum-mord-an-kurdischen-vo.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Marcel Nowitzki

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Marcel Nowitzki

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com